

P. Herde (Würzburg) beschäftigt sich nach dem Erscheinen der Be-haim-Ausgabe wieder bevorzugt mit der Edition der Viten Coelestins V. – Die „Quellen zur Geschichte der Waldenser von Freiburg im Üchtland (1399–1439)“ in der Ausgabe von Frau Dr. K. Utz Tresp (Freiburg/Schweiz) sind erschienen. – Die Auswahledition des Wolfenbütteler „Rapularius“ von Frau Dr. H. Hölzel (München) ist überarbeitet und liegt im Umbruch vor.

Hebräische Texte aus dem mittelalterlichen Deutschland: Als erster Band der mit der Israelischen Akademie verabredeten Reihe, die in der Ausstattung den „Quellen zur Geistesgeschichte“ entsprechen soll, ist die Konstanzer Dissertation von Frau Dr. E. Haverkamp (Houston) mit den Berichten über die Judenverfolgungen während des Ersten Kreuzzuges vorgesehen. Das definitive Druckmanuskript, das der deutschen Textübersetzung zugrunde zu legen ist, ist für Herbst 2001 angekündigt.

Schriftenreihe: Während sich Band 43 mit dem Werk von Prof. F. Šmahel (Prag) über die Hussitische Revolution in der deutschen Bearbeitung durch Dr. Th. Krzenck weiter verzögert, erschien als Band 49 die Habilitationsschrift von Priv. Doz. Dr. M. Kaufhold (Heidelberg) über „Deutsches Interregnum und europäische Politik“. In der Herstellung sind die Arbeiten von Dr. M. M. Tischler (Frankfurt) über Einhards Vita Karoli und von Dr. Th. Offergeld (Bonn) über das Königtum Minderjähriger im früheren Mittelalter. Weitere Bände sind vereinbart.

Hilfsmittel: Erschienen ist der Literaturbericht zur mittelalterlichen und neuzeitlichen Epigraphik (1992–1997) von Herrn Koch sowie Dr. A. Glaser und Dr. F.-A. Bornschlegel (München) als Band 19, während sich Band 18, Herrn Schallers Handschriftenverzeichnis zur Briefsammlung des Petrus de Vinea unter Mitarbeit von Dr. B. Vogel, verzögert hat.

Studien und Texte: Es liegen zwei weitere Titel vor, und zwar die Heidelberger Dissertation von Dr. M. Hellmann über tironische Noten in der Karolingerzeit (Band 27) und das Gemeinschaftswerk von Dr. St. Esders (Bochum) und Frau Dr. H. J. Mierau (Stuttgart) über den althochdeutschen Klerikereid (Band 28). Weiteres ist in Vorbereitung.